

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

München, 1933-02-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Poschingerstrasse 1

den 28.2.55.

Gut, machen wir es so, lieber ERICH.

Dann fahren ich jetzt doch noch erst ein wenig ins
Gebirge und wir treffen uns in etwa zehn Tagen, ganz
egal wo, ich werde inzwischen den dritten Akt in der
provisorischen Form zu Ende bringen, und Du, wenn Du
die Korrekturen hinter Dir hast, beschäftigst Dich viel-
leicht mit dem ersten, ich lasse Dich gleich meine Adres-
se wissen, auf dass wir in Verbindung bleiben.

Wie neugierig ich auf Deinen Roman bin! Ist er
bedeutend?

Den Dingen, die da kommen, sehe ich mit Entsetzen
entgegen! Noch so klamm aber würde ich, wenn sie NICHT
kämen und alles in dem fast unerträglichen Zustande bliebe,
wie nun. Bei der unerkennlichen Wesensart des deutschen
Volkes ist sogar dieses Unwahrscheinlichste möglich -
allerdings nur auf eine begrenzte Dauer. EINMAL hat es
geschnappt - daran zweifelt wohl niemand.

Const. - alles herzliche

Vom alten

K.

Abschrift

Klaus Mann an Erich Ebermayer

Poschingerstrasse 1
den 27.2.33.

Gut, machen wir es so, lieber ERICH.

Dann fahren ich jetzt doch noch erst ein wenig ins Gebirge und wir treffen uns in etwa zehn Tagen, ganz egal wo. Ich werde inzwischen den dritten Akt in der provisorischen Form zu Ende bringen, und Du, wenn Du die Korrekturen hinter Dir hast, beschäftigst Dich vielleicht mit dem ersten. Ich lasse Dich gleich meine Adresse wissen, auf dass wir in Verbindung bleiben.

Wie neugierig ich auf Deinen Roman bin! Ist er bedeutend?

Den Dingen, die da kommen, sehe ich mit Entsetzen entgegen. Noch schlimmer aber fände ich, wenn sie NICHT kämen und alles in dem fast unertragbaren Zustande bliebe, wie nun. Bei der unerklärlichen Wesensart des deutschen Volkes ist sogar dieses Unwahrscheinlichste möglich - allerdings nur auf eine begrenzte Dauer. EINMAL hat es geschnappt - daran zweifelt wohl niemand.

Sonst - alles herzliche

vom alten

K.